

Klimakompensation von Exkursionen

Zu dem Studium der Geographie gehört es, theoretisches Wissen durch Exkursionen zu vertiefen. Dazu reisen wir in weit entfernte Länder und nutzen dafür die ganze Bandbreite an den uns zur Verfügung stehenden Verkehrsmitteln. Der bei diesen Reisen verursachte CO₂-Ausstoß steht dabei im Gegensatz zu den Studieninhalten, die sich mit dem Klimawandel und seinen Folgen beschäftigen.

Um die Exkursionen nicht teurer werden zu lassen, findet für Exkursionen momentan kein Ausgleich der verursachten Emissionen statt. Dennoch möchten wir Ihnen/Euch ans Herz legen, eigenständig über das Thema nachzudenken. Daher haben wir nachfolgend einige Informationen zur Klimakompensation zusammengestellt.

Zuerst muss gesagt werden, dass das **primäre Ziel immer eine Verringerung der Emissionen** sein sollte. Können Emissionen nicht verhindert werden, ist ein Ausgleich dieser durch Klimakompensationen ein guter Weg die Schäden so gering wie möglich zu halten. Nach unserer Recherche können wir folgende Anbieter empfehlen:

- **Atmosfair,**
- **MyClimate und**
- **Arktik**

Neben diesen gibt es eine große Auswahl an weiteren Anbietern, von denen einige kritisch betrachtet werden sollten. Dabei werden insbesondere eine ungenaue Berechnung der CO₂-Freisetzung, die geringen Kontrollmechanismen der Anbieter und Projekte - wie Aufforstungen - bei denen fraglich ist, wie langfristig diese das CO₂ ausgleichen, bemängelt.

Die Projekte der empfohlenen Anbieter sind mit dem „CDM Goldstandard“ zertifiziert und haben u.a. ihren Schwerpunkt in der **Steigerung der Energieeffizienz und des Umweltbewusstseins**. So wird beispielsweise in effizientere Kochstellen investiert, die weniger Holz verbrauchen oder in die Umweltbildung in Schulen, welche das Umweltbewusstsein steigern soll.

Durch die Klimakompensation entstehen in jedem Fall **Mehrkosten**, wobei sich die Summen zwischen den Anbietern zum Teil deutlich unterscheiden. Die unterschiedlichen CO₂-Mengen kommen durch ungleiche Berechnungsmodelle zustande, bei denen zum Beispiel verschiedene Treibhausgase und Flugzeugeigenschaften berücksichtigt werden. Beispielhaft ist unten einmal der Preis für einen Flug von Düsseldorf nach San Francisco dargestellt.

Der Flugpreis für die gewählte Strecke würde ca. 450€ betragen (Online Preisvergleich)
(Hin- und Rückflug, 1 Person, Economy)

Anbieter	berechneter CO ₂ -Ausstoß	Kompensationskosten
Arktik	4,4 t	ca. 65 €
MyClimate	3,4 t	ca. 78 €
Atmosfair	3,9 t	ca. 92 €

Wie oben erwähnt, soll dieser Ausgleich kein fester Bestandteil der Exkursionskosten werden, sondern auf **freiwilliger Basis** beruhen. Auf den Webseiten der verschiedenen Anbieter kann sowohl der errechnete Betrag, als auch **jeder beliebige andere Betrag** zur Klimakompensation aufgebracht werden. Wem eine vollständige Kompensation zu teuer ist, kann somit im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten kompensieren. Sollte der Rahmen zum Zeitpunkt der Flugbuchung eine sofortige Klimakompensation nicht erlauben, kann natürlich **auch zu einem späteren Zeitpunkt** kompensiert werden.

Wir möchten Sie/Euch dazu ermutigen die Umweltschäden der Exkursionen so gering wie möglich zu halten und die verursachten Emissionen auszugleichen. Für weitere Fragen steht die Fachschaft gerne zur Verfügung.